

Dieser Antrag muss bis spätestens 22.01.2020, bei der Gemeinde eingelangt sein. Die schriftliche Antragstellung ist zudem noch bis spätestens 24.01.2020, 12:00 Uhr, möglich, sofern eine persönliche Übernahme der Wahlkarte erfolgt.

\_\_\_\_\_  
*Familienname und Vorname des Antragstellers*

\_\_\_\_\_  
*Adresse*

An die  
Gemeinde

.....  
*Eingangsvermerk der Gemeinde*

**Betrifft: Ansuchen um Ausstellung einer Wahlkarte und Ausübung des Wahlrechtes vor der Sonderwahlbehörde gemäß § 10 Abs. 1 Z 1 LTWO 1995 („fliegende Wahlbehörde“)**

Es wird mir voraussichtlich am Tag der Wahl des Landtages der Besuch des zuständigen Wahllokals **infolge**

*(Zutreffendes ankreuzen)*

- mangelnde Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit** aus
  - Krankheitsgründen
  - Altersgründen
  - sonstigen Gründen
  
- Unterbringung** in einem gerichtlichen Gefangenenhaus, Strafvollzugsanstalt, im Maßnahmenvollzug oder im Haftraum

nicht möglich sein.

Gemäß § 33 Abs. 2 der Landtagswahlordnung 1995, LGBl. Nr. 4/1996 i.d.g.F., stelle ich den

**Antrag,**

mir eine Wahlkarte auszustellen **und** die Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechtes vor der Sonderwahlbehörde zu erteilen. Ich ersuche daher um den Besuch der Sonderwahlbehörde gemäß § 10 Abs. 1 Z 1 LTWO 1995 am Wahltag in

\_\_\_\_\_  
*Aufenthaltort am Wahltag (Adresse, Wohnung, ev. Zimmernummer)*

Ich ersuche, die Wahlkarte und die Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechtes vor der Sonderwahlbehörde an folgende Adresse zu senden:

\_\_\_\_\_  
*Zustelladresse, falls nicht mit obiger Adresse am Antrag identisch und keine persönliche Übergabe erfolgt*

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_  
*Unterschrift des Antragstellers*

### Behördliche Verfügung

Auf Grund des Erhebungsergebnisses ist

- die beantragte Bewilligung für ..... zu erteilen.  
Es ist amtsbekannt, dass die Voraussetzungen gemäß § 33 Abs. 2 LTWO 1995 erfüllt sind.
- dem Antrag nicht stattzugeben, weil der Genannte - im Wählerverzeichnis nicht aufscheint - aus dem Wählerverzeichnis gestrichen wurde – das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 33 Abs. 2 LTWO 1995 nicht glaubhaft nachgewiesen hat.

....., am .....

Der Bürgermeister:

---

### Erledigungsvermerk der Gemeinde

Gemäß obiger Verfügung wurde

- die Ausstellung der Wahlkarte und der Erteilung der Bewilligung im Wählerverzeichnis unter fortlaufender Nr. .... in der Rubrik "Anmerkung" mit den Worten "Wahlkarte und Bewilligung gemäß § 33 Abs. 2" in auffälliger Weise (z.B. mittels Buntstiftes) am ..... vermerkt;
- der Wähler im besonderen Verzeichnis der Wahlberechtigten für den Hausbesuch durch die Sonderwahlbehörde vorgemerkt;
- der im Antrag Genannte wurde gemäß § 34 Abs. 3 LTWO 1995 am ..... in Kenntnis gesetzt, dass dem Antrag nicht Folge gegeben wurde.

Unterschrift des Bediensteten:

---

*Bei persönlicher Übergabe der Wahlkarte und der Bewilligung:*

Ich bestätige die Übernahme der Wahlkarte und der Bewilligung.

....., am .....

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Übernehmers

---

*Bei Übermittlung der Wahlkarte und der Bewilligung im Postweg:*

Die Versendung bzw. Abfertigung erfolgte am .....

\_\_\_\_\_  
Der/Für den Bürgermeister